



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den vierten Theil seiner Briefe, samt dessen Abhandlung über  
Homers Ilias

**Pope, Alexander**

**Strasburg, 1781**

Inhalt des vierten Bandes von Pope's Briefen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54232)

---

# Inhalt

des vierten Bandes von Pope's Briefen.

---

Fortsetzung der Briefe von Dr. Swift  
an Lord Bolingbroke.

---

	Seite
XXXVI. Aufmunterung zum Schreiben. Ferner über verschiedene Staatsangelegenheiten. . . . .	I
XXXVII. Dr. Swift wünscht Lord Bolingbroke Glück zu seinem geendigten Prozesse. Dankagung und Ermahnung wegen Ausführung seiner Geschichte. Ueber die Dekonomie; Klagen; Hrn. Congrevens Verse. Ueber die guten Autoren. . . . .	8



## Inhalt.

Seite

XXXVIII. An Herrn Pope. Beschreibt  
seine jetzige Gemüthslage bey dem üblen  
Zustand Irlands. Bedauert Herrn  
Pope wegen dem zu befürchtenden Tod  
seiner kranken Mutter, und daraus  
geschöpfte Hoffnung, ihn bald bey sich  
zu sehen; preiset am Ende seine Spar-  
samkeit. . . . . 17

XXXIX. Antwort auf letztern. . . . . 22

XI. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.  
Ist eine Beantwortung auf den 37sten  
Brief. Berichtet ihm die Rückkunft  
seiner französischen Freundin. Betrach-  
tung seiner letzten Lebensjahre. Ent-  
schuldigt seine allzugroße Freygebigkeit  
und Ruhmbegierde. . . . . 27



# Inhalt.

	Seite
XLI. Antwort auf vorigen.	36
XLII. Dr. Swift an Herrn Pope. Ueber die Dunciade; den schlechten Zu- stand Irlands; ferner von der Genüg- samkeit.	41
XLIII. Lord Bolingbroke an Dr. Swift. Von der Freundschaft u.	45
XLIV. Herr Pope an Dr. Swift. Von der witzigen Schreibart. Ueber ver- schiedene Familienangelegenheiten; und über die wahre Freundschaft	49
XLV. An den nämlichen. Von Herrn Westley's Kommentar über den Hiob; über die alten Brieffschreiber. Einla- dung an Herrn Dr. Swift nach Eng- land zu kommen.	57



# Inhalt.

Seite

- XLVI. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.  
Berichtet ihm die Wiederherstellung sei-  
ner Gemahlin, und die allenfalls zu  
bewerkstelligende des Herrn Dr. — 62
- XLVII Mühseligkeit des Alters. Kränk-  
lichkeit der Lady Bolingbroke. Weiser  
Gebrauch des Lebens hienieden. = 64
- XLVIII. Lord Bolingbroke an Dr. Swift.  
Ueber die Ausführung eines historischen  
Werks. Popens Gedanken über die  
politische Schreibart. • • 71

Briefe von Dr. Swift an Herrn Gay.

---

- XLIX. L. Lob der Herzogin von Queens-  
bury. Ueber die Freundschaft, und  
über die Pasquillanten. 77 u. 80



# Inhalt.

Seite

- LI. Ueber die Hofgunst; die Parthey-  
sucht; ferner über die Dichter.     85
- LII. Wer zur Schatzmeisterei am ge-  
schicktesten sey. Dr. Swift gestehet  
der Herzogin alle Freyheit und Herr-  
schaft zu, ausser in ihrem eigenen  
Hause nicht. Prahl mit seinem schlim-  
men Karakter; verehret am Ende die  
Bescheidenheit der Herzogin.     91
- LIII. Dr. Swift klagt über den schlech-  
ten Ausgang seines Prozesses; über  
seine andauernde Unpäßlichkeit; und  
über die Härte der Herzogin.     97
- LIV. Ueber die Dunciade; und über  
die Autorschaft.     103



# Inhalt.

Seite

LV. Beweiset, daß die Mißgunst am Hof öfters zu andern nützlichen Handlungen Stoff gebe. Danksagung gegen den Herzog und die Herzogin für die gnädige Einladung nach Nimsbury. 109

LVI. Herr Gay an Dr. Swift. Be-klagt sich über Herrn Dr. Stillschweigen. Ueber die Sparsamkeit; den Tod des Herrn Disney und dessen Vermächtniß. Preiset sich glücklich im Besitz der Freundschaft rechtschaffener Männer. Herr Pope entschuldigt sich in einem Nachschreiben über seine Unpäßlichkeit; und wünscht Herrn Dr. bey sich bewirthen zu können. Ueber ein neues Gedicht, und das Schicksal der Scribenten. 115



# Inhalt.

Seite

LVII. Dr. Swift an Herrn Gay.

Wird gezeigt, daß die Bewegung der  
Gesundheit des Körpers zuträglich sey.  
Ueber die izige Verfassung von Oxford;  
muntert Herrn Gay zum Bücherschrei-  
ben auf. . . . .

124

LVIII. Dr. Swift zeigt, daß unter al-

ler Autorarbeit das Fabel- und Schau-  
spielsdichten gegenwärtig die beste in  
England sey. Klage über die unglei-  
che Gesinnungen der Freunde. Beklagt  
sich in einem Nachschreiben an die Her-  
zogin im Scherze über die Eifersucht  
seiner Freunde. . . . .

130

LIX. Ueber die Freundschaft; die Hof-  
parthensucht &c. . . . .

136



## Inhalt.

Seite

- LX. Ueber die geheime Staatspolitik und die Schädlichkeit, sich selbiger in Briefen zu äussern. Von dem schlechten Verdienst der Gelehrsamkeit. Ferner zeigt Dr. Swift in einem Nachschreiben an die Herzogin, wie ungeschickt sie zum Hofleben sey. . . . 143
- LXI. Dr. Swift an Herrn Pope. Bekennet seine nunmehrige Unthätigkeit im Bücherschreiben. Führet verschiedene seiner Werke an. Bedauert die Unpäßlichkeit der Lady Bolingbroke, sein Alter u. . . . 150
- LXII. Herr Pope an Dr. Swift. Gehegte Betrübniß über den Tod seines theuren Freundes Gay, und dessen schmerzlichen Verlust. . . . 157



# Inhalt.

- |   | Seite |
|---|-------|
| LXIII. Antwort auf vorigen. Popen's<br>Gedicht über den Gebrauch des Reich-<br>thums wird beurtheilt; ferner wegen<br>der immerfortdauernden Krankheit sei-<br>ner Mutter getröstet u.       "       "       "  | 161   |
| LIV. Ueber Herrn Gay's Grabmal und<br>Testament; über die vermischte Schrif-<br>ten; die Wiederherstellung Lord Peter-<br>borow's.       "       "       "       "  | 165   |
| LXV. Herr Pope an Dr. Swift. Ue-<br>ber Herrn Gay's Tod, nebst daraus<br>gezogenen nützlichen Betrachtungen. Fer-<br>ner über dessen Schriften und Grab-<br>mal. Herr Pope urtheilt über den<br>Nutzen seiner Schriften und deren ver-<br>drüßliches Schicksal. Abneigung gegen |       |



# Inhalt.

	Seite
das Hofleben. Einladung nach Eng: land. . . . .	174
LXVI. Dr. Swift an Herrn Pope. Lehnet das ihm zugeschriebene Gedicht gänzlich von sich ab. Ueber den Tod; Herrn Gay's hinterlassene Schriften. Schmeichelt Herrn Pope mit der Hoff- nung, bald in England zu seyn. Ueber den Druck seiner Schriften. . . . .	180
LXVII. Herr Pope an Dr. Swift. Welches Lob den Schriftstellern mehr Ehre bringe ic. . . . .	188
LXVIII. Dr. Swift an Herrn Pope. Beyleid über den Tod der Mad. Pope. Von der Gastfreyheit. Beschreibt das Angenehme von Irland, und schätzt	







# Inhalt.

	Seite
Der Versuch über den Menschen. In einem Nachschreiben an Lord Boling- broke über die Methaphysik.	205
Popens Vorrede zu Homers Ilias.	217
Homers Leben, von Pope entworfen, samt dessen kritischen Anmerkungen.	278

---